



Multilaterale Organisationen

Asiatische Entwicklungsbank



Die führende multilaterale Entwicklungsbank in Asien

Die Asiatische Entwicklungsbank (AsDB) wurde 1966 gegründet mit dem Ziel, extreme Armut zu beseitigen und ein inklusives, nachhaltiges und resilientes Wachstum in der Region Asien-Pazifik zu fördern. Dazu stellt sie ihren Mitgliedsländern Kredite, Zuschüsse, Kapitalbeteiligungen und technische Hilfe zur Verfügung. Sie ermöglicht den politischen Dialog, bietet Beratungsdienste und mobilisiert finanzielle Ressourcen durch die Kofinanzierung von Tätigkeiten. Dank ihres AAA-Kreditratings kann die AsDB auf den globalen Kapitalmärkten Kredite zu attraktiven Zinsen aufnehmen und zu günstigen Konditionen an ihre Kreditnehmer weitergeben. Die AsDB ist mehrheitlich im Besitz asiatischer Länder.

Die zwei wichtigsten Einheiten der AsDB sind:

- die 1966 gegründete **AsDB**, die staatliche und nichtstaatliche, rückzahlbare Kredite aus ihren ordentlichen Kapitalressourcen zu vergünstigten Bedingungen bereitstellt;
- der 1973 gegründete **Asiatische Entwicklungsfonds (AsDF)**, der Hilfe in Form von Zuschüssen gewährt und das Hauptinstrument der AsDB zur Unterstützung der ärmsten und fragilsten Mitgliedsländer ist.

Fokus
Asien und Pazifik

Hauptsitz
Manila, Philippinen

Gründungsjahr
1966 (AsDF 1973)

Mitglieder
68, organisiert in 12
Stimmrechtsgruppen

Länder mit AsDB-Investitionen
41

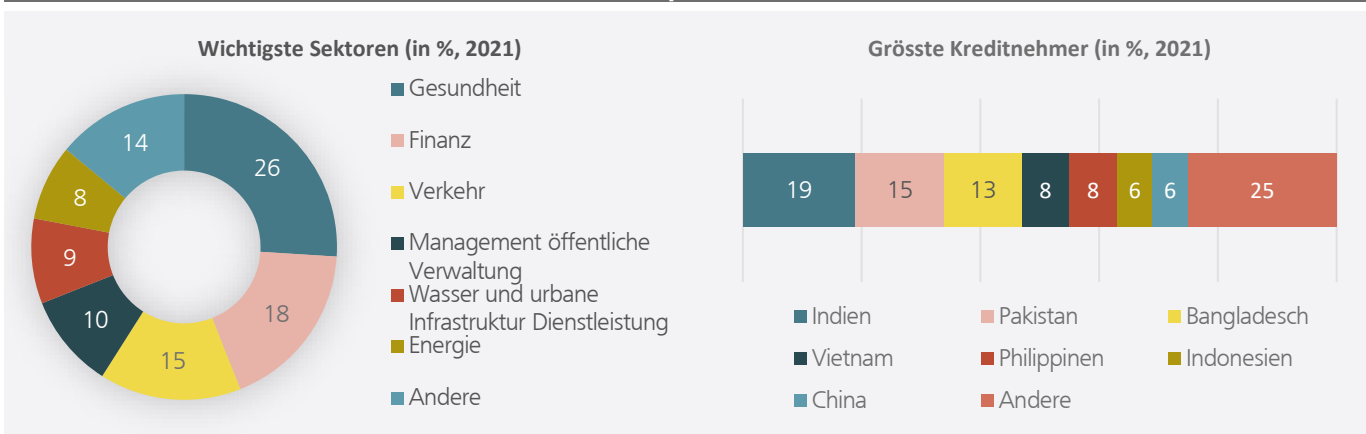
Kreditvolumen 2022 (USD)
20.2 Milliarden

Aktives Portfolio 2022 (USD)
177.7 Milliarden

Die Sieben operativen Prioritäten der AsDB

1 NO POVERTY	Armut und Ungleichheiten verringern	2 ZERO HUNGER	Ländliche Entwicklung und Ernährungssicherheit fördern
5 GENDER EQUALITY	Geschlechtergleichstellung fördern	16 PEACE AND JUSTICE	Governance und institutionelle Kapazitäten stärken
13 CLIMATE ACTION	Klimawandel bekämpfen, Resilienz und Umweltverträglichkeit fördern	17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	Regionale Zusammenarbeit und Integration fördern
		11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES	Städte lebenswerter machen

AsDB-Portfolio: Investitionen in Schlüsselsektoren im asiatisch-pazifischen Raum



AsDB: erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Schweiz seit über 50 Jahren

Die AsDB gehört im Rahmen der Schweizer Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2021–2024 im Hinblick auf die Armutsbekämpfung und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Asien zu den Schwerpunktpartnern. Als Mitglied einer Stimmrechtsgruppe im Entscheidungsgremium der AsDB beteiligt sich die Schweiz aktiv an den Diskussionen und Entscheidungen der Bank und nimmt so ihre Aufsichtsfunktion als Aktionärin wahr. Die Schweiz setzt sich bei der AsDB für folgende Prioritäten ein:

- Ergebnisorientierte, wirksame, effiziente und gezielte Finanzierung von Entwicklungsprojekten in Einklang mit den Kernkompetenzen und strategischen Prioritäten der AsDB;
- Unterstützung der Bank bei der Umsetzung ihrer Verpflichtung zur Weiterentwicklung, Verbesserung und Einhaltung der internationalen Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards;
- Fokussierung der Bank auf erneuerbare Energieprojekte, damit sie die Empfängerländer beim Ausstieg aus fossilen Brennstoffen unterstützen kann;
- Gewährleistung einer angemessenen Kapitalausstattung und Beibehalten des AAA-Ratings.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA legen gemeinsam fest, welche Positionen die Schweiz innerhalb der AsDB einnehmen soll. Die Schweizer Interessen vertritt ein vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung ernannter Gouverneur sowie dessen vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten gestellte Stellvertretung.

Beitritt der Schweiz

1967

Schweizer Stimmrechtsgruppe
Belgien, Frankreich,
Italien, Portugal,
Spanien, Schweiz

Schweizer Stimmrechtsanteil
0.76 Prozent

Schweizer Kapitalbeteiligung bis
2021 (USD)
43.4 Mio.

Schweizer Lastenanteil AsDF
0.91 Prozent

Schweizer Beitrag zum AsDF-13
2021–2024 (in CHF)
25.5 Mio.

Stimmrechtsanteil der Schweiz in der AsDB (in %, 2023)



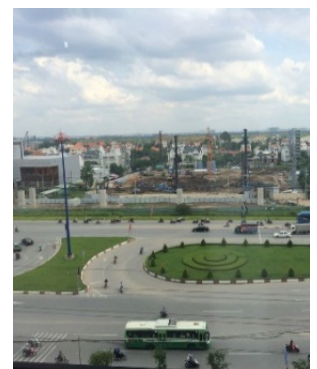
Projektbeispiel: Herausforderungen fragiler und konfliktbelasteter Situationen

Die Schweiz engagiert sich 2021–2024 mit 25.5 Millionen Franken am AsDF und trägt so zur Unterstützung der am stärksten gefährdeten und ärmsten Länder der Region Asien-Pazifik bei. Mit dem Schweizer Beitrag kann sich der AsDF auf Länder in fragilen und konfliktbelasteten Situationen sowie kleine Inselentwicklungsländer (Small Island Developing States, SIDS) konzentrieren. In diesen SIDS braucht es für Fortschritte bei der inklusiven Entwicklung gezielte politische Massnahmen, die an die spezifischen Herausforderungen angepasst sind.



Projektbeispiel: Vietnam Fintech Programm

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bilden eine wichtige Grundlage der vietnamesischen Wirtschaft. 2019 machten sie 98 % der registrierten Unternehmen, 50 % der Arbeitsplätze und 40 % des BIP aus. Ziel des Vietnam Fintech Programms ist es, KMU den Zugang zu Finanzmitteln zu erleichtern, indem das regulatorische Umfeld für innovative Fintech-Lösungen verbessert, ein digitales Finanzökosystem entwickelt und die digitale Transformation des vietnamesischen Finanzsektors unterstützt wird. Durch neue digitale Bankdienstleistungen und Fintech-Anwendungen können die Transaktionskosten der Kreditgeber gesenkt und die Kredithistorie der Kreditnehmer verbessert werden. Dadurch wird es für Geschäftsbanken attraktiver, in KMU zu investieren. Zu den geplanten Massnahmen gehören Beratungsunterstützung und Fintech-Schulungen. Der Beitrag des SECO in Höhe von USD 5 Millionen ist Teil einer grösseren technischen Unterstützung der ADB im Finanzsektor namens "Expanding Inclusive and Climate Finance in Vietnam".



Weitere Informationen:

www.seco-cooperation.admin.ch www.eda.admin.ch/deza www.adb.org
info.wemf.cooperation@seco.admin.ch
WEMF, April 2023